

# Inhalt

Vorwort . . . . .	VII
<i>A. Einführung . . . . .</i>	<i>1</i>
I. Grund und Grenzen einer vorrangigen Befriedigung . . . . .	1
1. Aussonderung nach § 47 InsO . . . . .	3
2. Ersatzaussonderung nach § 48 InsO . . . . .	4
II. Vermögenstrennung durch Bereicherungsrecht . . . . .	5
1. Wider eine Vermögenstrennung nach Gegenständen . . . . .	6
2. Für eine Vermögenstrennung nach Werten . . . . .	6
a) Grundgedanke der Untersuchung . . . . .	7
b) Gang der Überlegung . . . . .	8
<i>B. Bargeld im Eigentum des Gläubigers . . . . .</i>	<i>13</i>
I. Denkbare Sachverhalte . . . . .	13
II. Rechtliche und tatsächliche Hürden . . . . .	15
1. Bestimmbarkeit der Geldzeichen . . . . .	16
a) Anforderungen an einen hinreichend bestimmten Klageantrag . . . . .	16
b) Auskunftsanspruch gegen den Beklagten . . . . .	20
2. Verlust des Vindikationsrechts . . . . .	21
a) Freiwilliger und unfreiwilliger Sachverlust beim Schuldner . . . . .	22
b) Vermengung beim Schuldner . . . . .	22
3. Der Insolvenzverwalter als Herausgabeschuldner . . . . .	23
a) Aussonderungspflicht kraft Amtes . . . . .	24
b) Außergerichtlicher Streit . . . . .	24
c) Rechtsstreit vor Gericht . . . . .	25
aa) Fehlendes Wissen des Insolvenzverwalters . . . . .	26
bb) Rechtliche Folgen . . . . .	27
d) Zwangsvollstreckung in die Masse . . . . .	29
4. Eigenverwaltung des Insolvenzschuldners . . . . .	30
III. Geldwertvindikation? . . . . .	31
1. Kritik der herrschenden Meinung . . . . .	32

2. Dogmatische Mängel . . . . .	34
a) Bargeld: Sache oder Funktion? . . . . .	34
aa) Lösung des Geldes von seiner Substanz . . . . .	36
bb) Gebrauchswert des Bargelds . . . . .	37
b) Bargeld als Gegenstand des Sachenrechts . . . . .	38
c) Schutz des Sachinteresses . . . . .	40
d) Schutz des Wertinteresses . . . . .	42
e) Selbst geschaffene Schutzlücke . . . . .	44
IV. Ausschließlich Wertherausgabe? . . . . .	46
V. Ergebnisse . . . . .	47
<i>C. Herausgabe eines Barerlöses nach § 48 Satz 2 InsO . . . . .</i>	<i>49</i>
I. Das hergebrachte gegenständliche Verständnis . . . . .	50
II. Das Gegenmodell: ein insolvenzfester Wertherausgabeanspruch . . . . .	52
1. Zur Herkunft des § 48 InsO . . . . .	52
2. Der Zweck der Ersatzaussonderung . . . . .	54
a) Schutz vor Masseunzulänglichkeit und Masseentreichung? . . . . .	54
b) Mindest-Wertersatz . . . . .	56
c) Vermögenstrennung entgegen der dinglichen Zuordnung . . . . .	57
d) Fehlendes Interesse des Ersatzaussonderungsgläubigers an bestimmten Geldzeichen . . . . .	58
3. Die systematische Stellung der Ersatzaussonderung . . . . .	59
a) Ein unwidersprochenes Missverständnis . . . . .	59
b) Verteidigung von Gegenständen und Werten . . . . .	62
c) Vorrang vor den Masse- und Insolvenzgläubigern . . . . .	64
4. Der Ersatzwert als tauglicher Gegenstand der Aussonderung . . . . .	67
a) Unabhängigkeit vom Wertträger . . . . .	68
b) »Zweite« Ersatzaussonderung? . . . . .	70
c) Unterscheidbarkeit des Ersatzwertes von der Masse . . . . .	73
d) Vorhandensein des Ersatzwertes in der Masse . . . . .	76
aa) Vermutung für den Fortbestand der Bereicherung? . . . . .	78
bb) Beweislast für den Verlust des Ersatzwertes . . . . .	80
(1) Herausgabe, »soweit« Gegenleistung vorhanden . . . . .	80
(2) Beweislastumkehr bei Masseentreichung . . . . .	81
(3) Regelfall und Ausnahmefall . . . . .	83
(4) Verknüpfung zwischen Wertzufluss und Wertverlust . . . . .	84
cc) Aufwendungen für nicht-gegenständliche Leistungen . . . . .	85
dd) Tilgung von Verbindlichkeiten . . . . .	87
5. Typische Einwände . . . . .	90

a) Unerwünschte Masseschmälerung? . . . . .	90
b) Erhöhte Gefahr der Masseunzulänglichkeit? . . . . .	92
c) Gleichbehandlung der Gläubiger . . . . .	93
d) Interessen des Insolvenzverwalters . . . . .	96
III. Ergebnisse . . . . .	98

#### *D. Herausgabe eines Buchgelderlöses* . . . . . 101

I. Der Erwerb von Buchgeld . . . . .	101
1. Die rechtliche Natur des Buchgelds . . . . .	101
2. Zur Entstehung von Buchgeld . . . . .	102
3. Die Leistung des Zahlers . . . . .	102
a) Überweisung . . . . .	103
b) Lastschrift . . . . .	103
c) Kreditkarte . . . . .	104
d) Einzahlung von Bargeld . . . . .	105
aa) Einzahlung durch einen Schuldner des Kontoinhabers . . . . .	105
bb) Einzahlung durch den Kontoinhaber selbst . . . . .	105
(1) Eine »zweite« Ersatzaussonderung? . . . . .	106
(2) Austauschbarkeit von Bargeld und Buchgeld? . . . . .	106
II. Das Guthaben als »Gegenleistung«? . . . . .	108
1. Anspruch auf die Gutschrift . . . . .	109
2. Anspruch aus der Gutschrift . . . . .	109
3. Girovertragliche Guthabenforderung . . . . .	112
a) Ein »Surrogat« der Gutschrift? . . . . .	112
b) Unterscheidbarer Forderungsanteil? . . . . .	114
c) Rechnungsabschluss und Saldoanerkennnis . . . . .	115
4. Verlust des Ersatzaussonderungsrechts durch Abbuchungen? . . . . .	117
a) Die streng gegenständliche Sicht . . . . .	118
b) Die Korrekturversuche der h. M. . . . .	119
aa) Abweichende Verrechnungsreihenfolge? . . . . .	119
bb) Rechtsgedanke des § 356 HGB? . . . . .	120
c) Eine Frage fortbestehender Bereicherung . . . . .	123
aa) Auszahlungen . . . . .	124
(1) Anlass der Auszahlung . . . . .	125
(2) Insolvenzrechtlich unzulässiger Wertersatz . . . . .	127
bb) »Wiederauffüllen« des Kontoguthabens . . . . .	129
5. Zahlung auf ein debitorisches Konto . . . . .	131
6. Anderkonto und Geschäftskonto . . . . .	132
III. Ergebnisse . . . . .	132

<i>E. Aussonderung nach Insolvenzanfechtung</i> . . . . .	133
I. Erlös aus anfechtbar erlangten Gegenständen . . . . .	134
1. Aussonderungsfähigkeit des Anfechtungsgegenstands . . . . .	135
2. Veräußerung des Anfechtungsgegenstands . . . . .	137
a) Auswirkung auf das Aussonderungsrecht bei Solvenz des Anfechtungsgegners . . . . .	138
aa) Umfang der Herausgabepflicht gemäß § 818 Abs. 1 BGB . . . . .	138
bb) Umfang der Herausgabepflicht gemäß § 818 Abs. 2 BGB . . . . .	139
cc) Umfang der Herausgabepflicht gemäß §§ 819 Abs. 1, 818 Abs. 4 BGB . . . . .	139
dd) Entreicherung gemäß § 818 Abs. 3 BGB . . . . .	140
b) Auswirkung auf das Aussonderungsrecht bei Insolvenz des Anfechtungsgegners . . . . .	140
aa) Ausschließlich Wertersatz? . . . . .	140
bb) Unveränderte Fremdzuordnung des Anfechtungs- gegenstands und seines Surrogats . . . . .	142
3. Schutz des Aussonderungsberechtigten durch § 48 InsO . . . . .	143
a) BGHZ 155, 199 . . . . .	144
b) BGHZ 174, 228 . . . . .	144
c) BGH ZIP 2017, 1336 . . . . .	147
d) Keine gesetzeshistorische Einschränkung . . . . .	149
e) Systematischer Vorrang des § 48 vor § 143 Abs. 1 Satz 2 InsO . . . . .	150
f) Fehlende Berechtigung zur Weiterveräußerung . . . . .	151
g) Gegenleistung . . . . .	152
h) Entreicherung beim anfechtungsrechtlichen Rück- gewähranspruch . . . . .	153
II. Angefochtene Buchgeldzahlungen . . . . .	153
1. Gegenstand der Rückgewährpflicht bei Buchgeldzahlungen . . . . .	154
a) Verlorene Forderung gegen die Bank . . . . .	154
b) Erlangter Anspruch auf Gutschrift . . . . .	156
2. Einzug des Anspruchs auf Gutschrift i. S. d. § 48 Satz 1 InsO . . . . .	158
III. Angefochtene Barzahlungen . . . . .	160
IV. Ergebnisse . . . . .	161
 <i>F. Einzug der Gegenleistung durch den Schuldner</i> . . . . .	 163
I. Zweck der Ersatzaussonderung . . . . .	164
II. Privileg für langsame Gläubiger? . . . . .	166
III. Gläubigergleichbehandlung? . . . . .	167
IV. Haftungsgefahr für den Insolvenzverwalter? . . . . .	168

V. Beweislast für die Entreicherung . . . . .	170
VI. Ergebnisse . . . . .	174
<i>G. Konkurrenz von Ersatzaussonderungsberechtigten</i> . . . . .	175
I. Ein selbst geschaffenes Problem? . . . . .	176
II. Keine Gläubigerkonkurrenz ohne mangelnde Haftungsmasse . . . . .	176
1. Gläubigerkonkurrenz nach Luxusaufwendungen . . . . .	178
2. Gläubigerkonkurrenz nach ersparten Aufwendungen . . . . .	179
III. Mangelnde Verlustzuweisung im Konzept der herrschenden Meinung . . . . .	181
1. Konkurrenz um Bargelderlöse . . . . .	182
2. Konkurrenz um Buchgelderlöse . . . . .	183
3. Der Lösungsversuch des OLG Köln . . . . .	184
a) Kürzung oder Wegfall des Ersatzaussonderungsanspruchs? . . . . .	185
b) Gläubigergleichbehandlung? . . . . .	186
c) Quotelung aufgrund einer Innenabrede zwischen den Gläubigern . . . . .	187
d) Quotelung nach ersparten Aufwendungen . . . . .	188
e) Quotelung nach Luxusaufwendungen . . . . .	189
IV. Verteilung gemeinschaftlichen Verlusts . . . . .	190
1. Ersatzlos verlorene Luxusaufwendungen . . . . .	191
a) Abwicklung außerhalb des Insolvenzverfahrens . . . . .	191
b) Entreichernder Verlust von Bereicherungsmasse . . . . .	192
c) Kenntnis von der Gläubigerkonkurrenz? . . . . .	193
2. Absinken der Aktivmasse unter die Summe der ersparten Aufwendungen . . . . .	194
a) Fortbestehende Herausgabepflicht bis zur Verfahrenseinstellung . . . . .	195
b) Entreicherung im Verhältnis zum Masseverlust . . . . .	195
c) Unerkannte Ersatzaussonderungsberechtigte . . . . .	196
V. Ergebnisse . . . . .	197
<i>H. Zusammenfassung in Thesen</i> . . . . .	199
Literatur . . . . .	201
Sachregister . . . . .	205